

Jahresbericht

der Ortsgruppe Weiskorn - Pfaffikon,
pro 1923.

Das verfllossene Jahr mag wohl für die Naturfreundebewegung in unserem Ort von grundlegender Bedeutung sein. Diese Bewegung [in unserem Ort] ist nicht durch die Initiative der Verbandsleitung unseres Organes entstanden, sondern das erhebliche Ergebnis einiger Naturfreunde, die die letzten Jahre über der Ortsgruppe Weiskorn angehört haben.

Die Unstätigkeit der Vereinsleitung letzter, genannter Ortsgruppe, sowie viele Unannehmlichkeiten, sind einem leidenschaftlichen Kasserier mögen die Hauptursachen davon getragen haben, dass in einem Industriestandort, wie Weiskorn, unsere Naturfreundesache keine Reserven heben konnte. Immer mehr ging der Kassen rückwärts und stand im Ende 1922 so tief

im Glimpf, dass die paar noch vorhandenen Mitglieder fast alle ihre Austritte ankündigten, wenn keine Aussicht auf besseres Fortbestehen des Vereins im Jahre 1923 bestehe.

Gegen eine Auflösung der Ortsgruppe Weiskon setzte sich aber der Gauvorstand mit allen Mitteln ein. Es dürfe unter keinen Umständen dazu kommen, dass ~~die~~ unsere Ortsgruppe sterbe, zu einer Zeit, wo in allen Gauen und Ländern unserer grossen internationalen Sportsbewegung neue Bäume gepflanzt werden.

Um die Ortsgruppe Weiskon vom Untergang zu retten und ^{irgend} seinen Ausweg zu finden, ergriffen 4 Mitglieder der Ortsgruppe Weiskon die Initiative und luden Interessenten von Pfäffikon, Weiskon und Ausgemein, den zu einer Besprechung auf den 15. febr. 1923 in den Hirshen Pfäffikon ein. Diese Initianten waren:

Abegg, Jürg, Bogli Alb., Gasse Jul. und
Finger Herrn. Diese Versammlung brachte
12 Neueinkitte und die vorläufige
Benennung der Ortsgruppe mit dem
Namen Wetzikon-Pfläffikon, um den
Wetzikonern Gelegenheit zu geben, sich
in 1 oder 2 Jahren wieder auf eigene
Füsse zu stellen. Inventar und
Kassasaldo der früheren Ortsgruppe
werden von der jetzigen, vereinigten
Ortsgruppe bis zu einem event. Wieder-
erstehen der Ortsgruppe Wetzikon ver-
waltet, sollte dieser Zustand aber
mehr als 2 Jahre dauern wäre an
eine Verschmelzung ^{ausch} oder Kassengelder
zu denken.

Die Vereinsleitung wurde in der
Folge (Generalversammlung vom 1. März)
aus Pfläffikon Genossen bestimmt, inner-
hin den Wetzikonern eine Vertretung
im Vorstand überlassend. Regere
Tätigkeit und Agitation darf es unge-
schrieben werden, dass der Verein alte
auf 37 Mitglieder anwuchs.

In dieser 10 monatigen Amtsperiode
wurden 9 Monatsversammlungen und
3 Vorstandssitzungen abgehalten.
Der Versammlungsbesuch ergibt im
Jahresdurchschnitt ~~etwa~~ 15 Teilnehmer
oder 43% der Vereinsmitglieder, und
war somit offenbar als der Besuch
der wenigen Vorstandssitzungen, der
sogar nicht in der Zukunftsbilanz lag,
wohl aber durch äussere Einwirkungen
wie weichenlange Abwesenheit, Nachh.
arbeit usw. ~~verhindert~~ ^{verhindert} wurde.

Das in der April-Versammlung
aufgestellte Tourenprogramm sah für
die Zeit von April bis Dezember 14
Touren vor, die uns in unser
g'högeriges Zürcher Ob- und Nidland, in die
Glarner Alpen und 2 mal in
die Hochalpen führten. Es macht
dem Berichterstatter ganz besondere
Freude, feststellen zu dürfen, dass
trotz dem überreichten Programm mit
2 Touren im Verlaufe des Jahres
ab der Höhe gesetzt [wurden], und

die übrigen teilweise über alle Herkunfts-
gen hin gut besucht wurden. Auch
ist es dem Berichterstatter eine ange-
nehme Pflicht, den Leiter und die Mitglieder
der Tourenleiter hervorzuheben, die es
verstanden, ihre Programme so aufzu-
stellen, dass die oft konstatierte Einge-
keit und das stöhlische Zusammen-
gehörigkeitsgefühl auf unseren Berg-
wanderfahrten in einem solch
offenbaren Masse von Tage treten
konnten. Es gelangten 12 Touren zur
Durchführung, die eine Teilnehmerzahl
von 1-11 Vereinsmitgliedern aufwies.
Unsere zahlreichen Gäste seien hier
besonders erwähnt, und hatten wir
auch dieser Seite der Agitation einige
Einsparnisse zu verdanken. Im Jahres-
durchschnitt war jede Tour von 6 Teil-
nehmern besucht, was, auf die
Gesamtzahl der Vereinsmitglieder be-
rechnet, ca 15% ausmacht. Von 37
Mitgliedern beteiligten sich 23 an
offiziellen Vereinstouren. Dabei sei

festgestellt, dass die übrigen 14 nicht
immer rund Hause saßen, sondern
zum größten Teil manchen Tag -
ja Wochen - in unsern Bergen
zu brachten. Leider ist es eben nicht
allen unsern Mitgliedern vergönnt,
am Samstag/Sonntag über ihre Zeit
zu verfügen. Im Anhang befindet
sich eine Tabelle, die die Teilnahmen
jeder Tour im einzelnen erwähnt
und deren zusammengerechnete absolute
ereihste Jahreshöhe. Es sind in
dieser Tabelle nur die Vereinstouren
^{genannt} ~~erwähnt~~, und wenn sie die Mit-
glieder im kommenden Jahr noch
mehr zur Teilnahme an diesen
Touren anspornen, so ist ihr Zweck
erreicht.

Damit ist im Wesentlichen das
vergangene Vereinsjahr skizziert. Ein
Anblick ins nachfolgende wird uns
früher ^{als dies von einem Jahr der Fall sein kann} werden lassen. Unsere kleine
Ortsgruppe steht gefestigt da, zur
Freude unserer Gegend, und es

ist Aufgabe der Vereinsleitung, nicht
stillzustehen und sich ob des eher,
wüngen zu geben, nein! Es wird
ihre Aufgabe sein, im kommenden
Frühjahr eine reichhaltige Werbepropaganda
zu entfalten, nicht nur in unserem
Lokalgebiet, sondern auch in Wetzikon.
Ist es doch eine herrliche Sache für die
wir arbeiten wollen, bringen unsere Ziele
und Bestrebungen doch den ^{Arbeits-} Menschen
Gesundheit am Körper, Geistesfrische
und Lebensmuth, zu kämpfen
für ihre Rechte und das Wohl
ihrer Familien, als Brüder!

Cher. herzliches Begrüßung und
Glückwünsche der Ortsgruppe Pfäffikon-
Wetzikon! Der Berichterstatter:
Jul. Gasser, Obmann.